

Unser Kompaniekalb

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 40

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-507135>

Nutzungsbedingungen

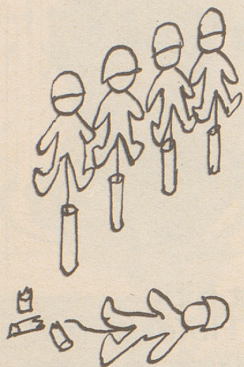
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Konsequenztraining

Im Dienst erkannte ich, daß nicht der Mensch vom Affen abstammen kann, sondern der Affe vom Menschen abstammen muß. Jedenfalls dieser Haarraff mit den 32 Riemchen, in dem stets das Unwichtigste zuoberst und das dringend Benötigte zuhinterst steckt ...

Füs. Boris

Unser Kompagniekalb

spaziert mit zwei Strohhalmen in den Händen provozierend umher. Der Feldweibel herrscht ihn an: «He Müller – was soll das bedüte?»

Darauf Müller trocken: «Ich würde dank wohl no dörfe mis Näscht sunne!»

RZ

Grippe-WK

«Wachmeischer, was nimmt me am beschte gäge d Grippe?»

«Urlaub, Herr Haupme.» W St

Die Kompagnie beim Hauptverlesen

Ein Soldat kommt zu spät und entschuldigt sich beim Hauptmann. Hauptmann: «Schtönd dört zhinderscht i!»

Der Füssel geht ans Ende der Kompagnie und drückt sich zwischen den letzten und zweitletzten Mann. Auf die erstaunte Frage des Hauptmanns, warum er nicht wie befohlen, zu hinterst eintrete, antwortet er:

«Herr Haupme, es schtoot scho ein zhinderscht!» MG

Aus dem AZNdSA

(Abkürzungennachschlagwerk der Schweizer Armee)

ADM	Aktivdienstmann
BWP	Biwakkelpudding
CR	Ceinturondell
EH	Einheiterkeit
FNH	Fahneneidhommel
GBFL	Gegenbefehlleistung
HS	Hauptverlesenf
IR	Infanteriemchen
KVK	Krankenvisitenkarte
LR	Latrizinus
NUeB	Nachtübungalow
OZ	Offizierbengel
QK	Qualifikatastrophe
RRB	Rekruttschbahn
SGEG	Sturmgewehrgeiz
TSDP	Trainsoldattelpalme
UFT	Uniformalitätlichkeiten
VU	Verteidigunggeziefer
WOH	Wachtposterhase
XBBS	X-Beinbruchstellung
YMB	Yokohamarschbefehl
ZVS	Zimmerverelesensation

Füs. Kaboris

Der Esel am Berg

«Rekrut Häberli! Do ischt meine der Esel am Berg!»

«Zu Befehl, Herr Lüttnant! I bi denn zwor im Fall e kein Berg!» Brun

Gefechtspause während der Nachtübung

Der Instruktionsoffizier, stets darauf bedacht, daß es seinen Rekruten nicht etwa zu wohl werde, kommandiert: «Kompanie daher!» – «Was ein-rechter Soldat ist, soll sich nach den Sternen orientieren können! Also, statt nutzlos herumzufaulen, machen wir eine Lektion Sternkunde. Dort über dem Wald die Gruppe von sieben Sternen ist der große Bär, und wenn Sie den Abstand seiner Hintertatzen fünfmal nach oben verlängern, kommen Sie zum Polarstern.»

Unsere Dätel mühen sich vergessens, ihre müden Blicke zu besag-

tem Polarstern zu heben, weil ihnen der Helm im Nacken aufstellt. Der grüne Schulmeister erfaßt die Situation blitzartig und schafft Abhilfe:

«Ganze Kompanie zehn Schritte zurücktreten!» KL

Befehl ist Befehl

«Kanonier Müller, gönd Si emal in Schüssschtand use go luege, ob mini Chartetäsche dört usse lyt.» «Bifääl, Herr Lüttnant, mäld mi ab!»

(Anderthalb Stunden später)

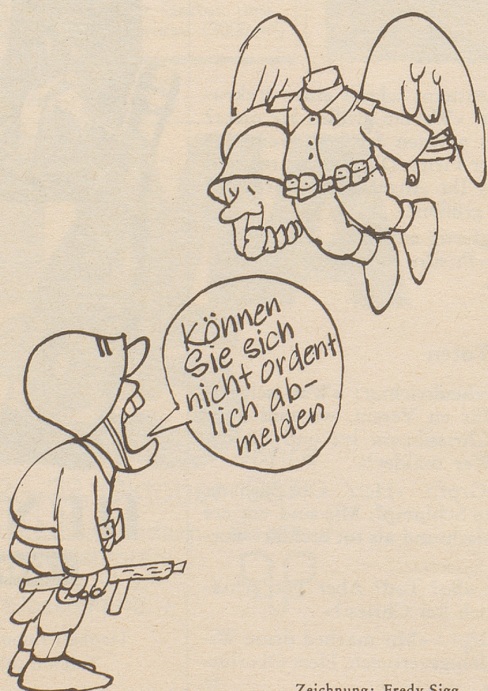
«Herr Lüttnant, Iri Chartetäsche isch würkli im Schüssschtand usse.»

«Also, guet, gänzi mer si.»

«Jä, ich ha si nid, Herr Lüttnant.»

«Schterneföifi, worum händ Si si nid mitbracht?»

«Wil Si das nid befole händ, Herr Lüttnant, und wil Si immer säged, mer sölled bloß mache, wa befohlen isch, Herr Lüttnant.» fz



Zeichnung: Fredy Sigg



G. Weisflog & Cie. 8048 Zürich-Altstetten